



30. Jahrgang  
2/2016

# SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

SCHÖNEN SOMMER



## Neuer Mannschaftstransporter feierlich übergeben

Nachdem das alte Kleinlöschfahrzeug schon in die Jahre gekommen war, musste für den Mannschaftstransport ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Am Florianisonntag wurde der „MTF“, ein Renault „Master“ nach einem feierlichen Festgottesdienst von Pfarrer Krystian Puszka gesegnet. Bgm. Alfred Lenz wurde in diesem Rahmen für die Unterstützung und seine Verdienste um die heimische Feuerwehr, mit der Florianiplakette in Bronze ausgezeichnet.

Foto: Freiwillige Feuerwehr

## Fetzenmarkt



Am 9. Juli findet am Gelände des Wirtschaftshofes Heimschuh ein Fetzenmarkt der Freiw. Feuerwehr mit Grillfest statt.

## Hoffest

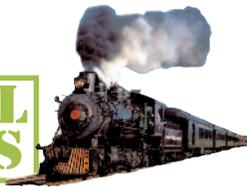


Das beliebte Hoffest der Familie Posch vulgo Woaka findet heuer am 20. August statt – ein tolles Programm wartet auf die Besucher.

## Schutzengel fest



Beim traditionellen Schutzengel fest des ÖKB am Sonntag, dem 4. September sorgen die Musiker von „Steirer-Schmäh“ für Unterhaltung.



## Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Rotes Kreuz	3
Gemeinde - Infos	4
Tourismus - News/ Woazpecka	5
Gemeinde - Infos/ Koralpenlauf	6
Umweltecke/ Hilfwerk	7
Naturpark - News	8
Wasserrettung/ Frauenbewegung	9
bezahlte Anzeige	10
Feuerwehr	11
ÖKB	12
Volksschule	13
Kinderkrippe	14
Kindergarten	15
Musikverein	16 / 17
Musikverein	18 / 19
Seniorenverein	20
Theaterverein	21
SPÖ bezahlte Anzeige	22
FPÖ bezahlte Anzeige	23
ÖVP bezahlte Anzeige	24
Tennisverein	25
Fußballverein	26 / 27
Raiffeisenbank	28
bezahlte Anzeige	

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

## Impressum

### Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

**Layout/Design/Redaktion:** ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

### Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegell, Leibnitz



### Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

# Liebe Gemeindebürgerinnen

● Die Außenanlagen im Bereich der Schutzengelhalle konnten bis auf einen kleinen Rest (zwei Buswartehäuschen für die Schüler, die Bodenmarkierungsarbeiten sowie die Verordnung der notwendigen Verkehrszeichen und dgl.) weitgehend fertig gestellt werden. Dieses umfangreiche Projekt, war nicht nur für die beteiligten Firmen eine große Aufgabe, sondern auch alle Gemeindearbeiter waren außerordentlich gefordert. Erst die Zusammenarbeit aller hat zum Gelingen dieser wunderschönen Anlage beigetragen. Dadurch kam es im vergangenen Frühjahr sicherlich zu einigen Verspätungen bei der Erledigung wichtiger kommunaler Vorhaben. Das ist manchmal ärgerlich, doch bitte ich die Bevölkerung um Verständnis und sage dafür gleichzeitig „Danke“! Auch bei

meinen Mitarbeitern im Außendienst möchte ich mich auf das Herzlichste bedanken. Es ist immer wieder erfreulich, mit welchem Engagement sie fachkundig und vorbildlich im Einsatz sind!

Manche Bürger mögen diese Anlage als kostspieliges „Monsterprojekt“ bezeichnen, und meinen, wir hätten das Geld beim Fenster „hinausgeschmissen“. Dabei wird übersehen, dass dieses Vorhaben nicht nur aus Erschließungsstraßen, Parkplätzen und Manipulationsflächen besteht, sondern dieses Gesamtkonzept mit seiner ökologischen Gestaltung auch der Verkehrsberuhigung rund um die Schule dient. Eine provisorische Absperrung hat gezeigt, wie wichtig eine verkehrsfreie Zone vor allem für die Kinder

ist. Bis auf wenige Ausnahmen wurde dieses Fahrverbot auf dem Kirchplatz von den Eltern akzeptiert. Das Aufstellen von Ruhebänken soll es darüber hinaus Wanderern, aber auch den zahlreichen Radfahrern möglich machen, sich hier nach einem Besuch unserer Pfarrkirche im Schatten der Bäume zu erholen. Die feierliche Eröffnung des neuen Veranstaltungszentrums „Schutzengelhalle“ findet am **17. September** statt und beginnt um 14.00 Uhr. Ich freue mich schon darauf und möchte sie zu dieser Feier recht herzlich einladen.

Trotz der vielen, eingangs erwähnten zusätzlichen Arbeiten wird der Maßnahmenkatalog für die Sanierung der Gemeindestraßen für das heurige Jahr in jedem Fall eingehalten. Begonnen wird im Juli mit dem Ausbau der Straße im „Kumpfeld“ mit der gleichzeitigen Sanierung der Brücke über den Fahrenbach. Mit Ende August wird die Sanierung des „Waldbadweges“ in Angriff genommen.

Auch die Baumaßnahmen zum Schutz vor einem neuerlichen Hochwasser im Bereich des Sportzentrums werden im Sommer fertig werden. Der



Sichere Außenanlagen für die Schüler.

## Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch den Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindegemeindeamt jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten Beratungster-

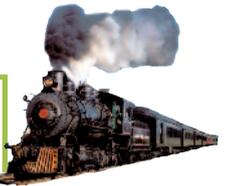
mine sind am: **29. Juli und 30. September 2016**. Im August entfallen die Sprechstunden! Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

## Gasthaus SCHNEEBERGER

Fischspezialitäten  
Anglerparadies



Norbert Schneeberger  
8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 29



## und Gemeindebürger



bereits im Vorjahr errichtete Damm, beginnend bei der Ost-  
ecke der Tennishalle wird ent-  
lang des Altarmes der Sulm  
weitergeführt. Entlang der  
Sulm wird eine Objektschutz-  
mauer errichtet werden. Mit  
diesen Maßnahmen sollten die  
Sportanlagen künftig  
hochwasserfrei sein.  
Daneben wird auch die An-

passung des bestehenden  
Hochwasserschutzes an die  
neue Situation sowie die Hin-  
terlandentwässerung weiter  
vorangetrieben.

Mit herzlichen Wünschen für  
einen erholsamen und schö-  
nen Urlaub verbleibe ich

Ihr  
Bürgermeister  
Alfred Lenz

## Wichtige Termine

Die Gemeinde Heimschuh  
bietet ihren Bürgern  
monatlich eine kostenlose  
Bauberatung an. Die näch-  
sten Termine für die Baube-  
ratung sind: der 20. Juli und  
der 7. September 2016.  
Jedes Bauvorhaben in der  
Gemeinde Heimschuh muss  
der Gestaltungsbeirat gemäß  
dem „Leitbild zur Baukultur“  
hinsichtlich der Gestaltung  
begutachten. Die Begutach-  
tung durch den Gestaltungs-  
beirat ersetzt das  
erforderliche naturschutz-  
rechtliche Bewilligungsver-

fahren der Bezirkshaupt-  
mannschaft.

Anmeldungen zur Vorsprache  
im Gestaltungsbeirat sind  
mindestens eine Woche vor  
den nächsten monatlichen  
Terminen im Bauamt unter  
Tel. 03452/82748-13  
einzubringen.

Dies nächsten Termine für  
den Gestaltungsbeirat sind:  
der 3. August und der  
14. September 2016.

Weitere Informationen erhal-  
ten Sie unter  
<http://www.heimschuh.at/Bauen-Wohnen>



Der neue NEF  
des Roten  
Kreuz.

## Neues Notarzteinsatzauto

Der traditionelle Notarzt-  
wagen (NAW) hat im Bezirk  
Leibnitz ausgedient. Die  
Zukunft heißt Notarztein-  
satzfahrzeug, kurz NEF. Die  
größten Unterschiede zwi-  
schen den beiden Systemen  
liegen im Grundfahrzeug  
und der flexiblen Disponier-  
barkeit.

Seit 1993 wird im Bezirk  
Leibnitz ein Kompaktsystem  
vom Roten Kreuz betrieben.  
Dies bedeutet, dass der Not-  
arztwagen für eine medi-  
zinische Versorgung und den  
anschließenden Transport  
des Patienten gleichermaßen  
ausgestattet wurde. Knapp  
50 Sanitäter und 30  
Notärzte sind im vergan-  
genen Jahr zu mehr als 1000  
Einsätzen berufen worden.

### So funktioniert das NEF System:

Bei einem Notarzteinsatz-  
fahrzeug handelt es sich um  
ein Einsatzmittel, welches  
von einem Notarzt und Not-  
fallsanitäter besetzt sind.  
Rettungs- und Schienung-  
material, EKG, Medikamente,  
Sauerstoff, Beatmungsgerät  
und sämtliches Zubehör zur  
notärztlichen Intervention  
werden mitgeführt. Die  
medizinisch-technische  
Ausstattung und medika-

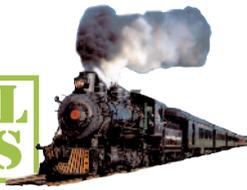
mentöse Bestückung sind in  
beiden Notarztsystemen  
ident. Bei lebens-  
bedrohlichen Notfällen, zu  
denen bisher der Notarztwa-  
gen ausgerückt ist, fahren  
zukünftig ein Rettungswa-  
gen und das NEF gemeinsam.  
Bedarf es nach Erstver-  
sorgung keiner notärztlichen  
Begleitung übernimmt den  
Patiententransport der Ret-  
tungswagen und der Notarzt  
ist nicht mehr gebunden.  
Hier liegt der klare einsatz-  
taktische Vorteil in einer  
schnelleren Verfügbarkeit.

„Mit diesem Schritt folgen  
wir dem internationalen  
Standard“.

Nach 23 Jahre geht im April  
eine äußerst erfolgreiche Ära  
des Notarztwagens zu Ende.  
Zugleich startet mit dem  
NEF ein neues Kapitel im  
Notarztrettungsdienst Leib-  
nitz, dass nun dem interna-  
tionalen Standard angepasst  
wurde.



Notarztwagen um 1990.



## Informationen aus der Gemeindestube

### ● Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurde mit folgendem Ergebnis vom Gemeinderat beschlossen:

Der ordentliche Haushalt weist für das Jahr 2015 eine Jahresabwicklung von € 3.268.686,17 auf und ist ausgeglichen. Ein Betrag in

der Höhe von € 136.423,10 konnte dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite einen Aufwand von € 1.299.948,01 auf. Dem gegenüber stehen Einnahmen in der Höhe von € 1.761.749,57. Die

wesentlichen Vorhaben waren: Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr (Gemeindeanteil), Fertigstellung des Zu- und Umbaus beim bestehenden Kindergarten und Errichtung einer Kinderkrippe, Adressvereinheitlichung, verschiedene Erweiterungen für die

Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, Maßnahmen zur Behebung der Katastrophenschäden nach dem Hochwasser 2014, Zubau an die bestehende Schutzengelhalle.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Heimschuh beträgt 9,48% und wird als „mittlere Verschuldung“ bezeichnet.

### Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung  
Öffentliche Ordnung und Sicherheit  
Unterricht; Erziehung, Sport und Wissenschaft  
Kunst, Kultur und Kultus  
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung  
Gesundheit  
Straßen- und Wasserbau, Verkehr  
Wirtschaftsförderung  
Dienstleistungen  
Finanzwirtschaft

### Einnahmen

5.644,92  
18,68  
337.332,64  
3,66  
0,00  
2.160,50  
65.432,48  
1.824,30  
979.423,18  
1.876.845,81

### Ausgaben

385.619,09  
40.120,75  
782.203,77  
43.881,00  
351.141,92  
28.254,41  
330.980,46  
17.523,44  
1.070.218,44  
218.742,89

## Info zum Heimschuher Apfelsaft

● Viele Gartenbesitzer kennen im Herbst das Problem: „Wohin mit den vielen Äpfeln“.

Diese wird es heuer, bedingt durch die Schäden, die der Spätfrost an den Obstanlagen angerichtet hat, wahrscheinlich nicht im selben Ausmaß wie im Vorjahr geben. Damit es aber trotzdem wieder Sinn macht Äpfel zu sammeln, bietet die Gemeinde auch heuer im September wieder in



Kooperation mit dem Naturpark Südsteiermark die Möglichkeit, aus diesen Äpfeln zum Selbstkostenpreis Apfelsaft zu erzeugen.

Alle in Heimschuh gesammelten Äpfel werden gemeinsam gepresst, der Most pasteurisiert und in Flaschen abgefüllt. Nach der Verarbeitung erhalten Sie, je nach der abgelieferten Pressobstmenge die entsprechende

Menge Apfelsaft in 1 Liter-Pfandflaschen, wobei die Kosten bei ca. 1 Euro pro Liter exklusive der Pfandflaschen liegen werden. Eine Flaschenrückgabe ist in jedem Supermarkt möglich.

Je nach Witterung werden die Übernahmetermine von Mitte bis Ende September sein.

**Wichtig:** Damit der Saft auch die entsprechende Qualität



hat, werden unreife oder gar faule Früchte nicht übernommen. Diese Aktion gilt nur für private Haushalte mit angelieferten Haushaltsmengen und nicht für gewerbliche Zwecke!

Weitere Informationen dazu finden Sie in den nächsten Wochen im Aushang der Gemeinde bzw. auf unserer Homepage.





# Genusstour im Sulmtal Sausal

● Genuss ist die Freude, das Leben in vollen Zügen auszukosten. Eine Kunst, die wir gerne mit unseren Gästen gemeinsam pflegen. Unsere Feinschmeckerrallye und das Sulmtal Sausaler Duett verführen dazu, mit Genuss zu leben – zwischen Alltag und Weinhügelidylle, zwischen Althergebrachtem und Neuem, beim Essen, Trinken und Feiern, in der Kunst und der Geselligkeit.

## „Sulmtal Sausaler Feinschmeckerrallye“

Bereits seit Jahren ist die 5 Sinne Genusstour mit ihren Buschenschankangeboten ein gern gewähltes Vergnügen, welches unsere Gäste zum Kennenlernen der Region und zum Verwöhnen von Leib und Seele nutzen. Mit der Feinschmeckerrallye wird dieses

Angebot im Sulmtal Sausal noch einmal um eine Stufe verfeinert. Die besten Köche der Region gewähren Einblicke in ihr kulinarisches Reich und verwöhnen Sie mit Köstlichkeiten aus ihren Küchen. Ausgehend von Kitzreck, erleben Sie mit unserem Gästetaxi sechs Häuser, sechs Gänge und die wunderschöne Landschaft des Sulmtales und Sausales.

## „Sulmtal Sausaler Duett“

Der Feinschmecker-Gutschein für zwei ist ein ideales Geschenk an Menschen, die gerne genießen. Die besten Restaurants im Sulmtal Sausal stehen Ihnen für ein kulinarisches Erlebnis offen.

Sie entscheiden, wo Sie verwöhnt werden möchten; um alles andere kümmern sich die Spitzenköche der Region.

Freude, die man schmecken – Genuss, den man erleben kann.

Nutzen Sie unsere Angebote und informieren Sie sich im Tourismusbüro Sulmtal Sausal – Weinland.Südsteiermark A-442 Kitzreck im Sausal, Steinriegel 15, Tel.: +43 (0) 3456/3500, info@sulmtal-sausal.at, www.sulmtal-sausal.at, www.kitzreck-sausal.at http://www.facebook.com/sulmtalsausal



## Kasimir Woazpecker



I muaß scho sagen: Immer de schrecklichen Vorurteile, die „Frauen wär'n die schlechteren Autofahrer!“ Des stimmt ganz und gar net! Es is echt bewundernswert, wia die Damen es g'schafft haben, trotz Fahrverbot und Absperrungen die „Kinderlein“ ganz bis vor die Schultür zum „chauffieren“. Net amol beim Einparken haben's den Verkehr behindert! Da is sogar die Schulbusfahrer der Mund offen blieben!

**5 Sinne Genusstour**  
auf der Sausaler Weinstraße

Das Land mit allen Sinnen erleben – regionale Köstlichkeiten genießen.

5 Sinne-Genusstour auf der Sausaler Weinstraße heißt:  
Ein Fünf-Gänge-Menü in fünf verschiedenen Betrieben zu genießen.

**1 Genussgutschein  
5 regionale Spezialitäten  
20 Betriebe**

5 x Freude erleben – 5 x Freude verschenken

5 Sinne-Genussgutscheine erhalten Sie bei allen Mitgliedsbetrieben, in regionalen Verkaufsstellen und beim Tourismusverband Sulmtal Sausal Südsteierliches Weinland.

**Sulmtal Sausal**  
www.sulmtal-sausal.at

**DER GIPFEL DES GENUSSES**  
im Sulmtal Sausal – Weinland.Südsteiermark

„Sulmtal Sausaler Feinschmeckerrallye“

Die besten Köche der Region gewähren Einblicke in ihr kulinarisches Reich. Erleben Sie mit unseren Gästetaxi sechs Häuser – sechs Gänge und die wunderschöne Landschaft des Sulmtales.

Die Rallye dauert ab 6 Personen statt und ist im Tourismusbüro Sulmtal Sausal buchbar.

„Sulmtal Sausaler Duett“

Der Feinschmecker Gutschein für zwei ist ein ideales Geschenk an Menschen die gerne genießen. Sie entscheiden wo Sie verwöhnt werden möchten und um alles andere kümmern sich die Spitzenköche der Region.

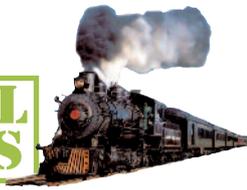
Gutscheine an allen der Tourismusbüros erhältlich.

**Sulmtal Sausal**  
www.sulmtal-sausal.at

**Südsteirischer Brennstoffvertrieb**  
GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109  
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

**Discont - Tankstelle Kaindorf/S.**  
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



## Pflanzliche Eindringlinge – Invasive Neophyten

### ● Finger weg!

Riesenbärenklau, Ambrosie, Staudenknöterich, das drüsige Springkraut und die Goldrute haben ein gemeinsames Merkmal: Sie zählen zu den invasiven Neophyten. Das sind nicht heimische Pflanzenarten, die durch den Menschen vom 16. Jahrhundert an absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen oder unabsichtlich über verschiedenste Verkehrswege, sei es Straße, Schiene, Luft- und Wasserweg eingeführt worden sind. Sie gefährden unsere Gesundheit, unsere heimischen Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten und verursachen große volkswirtschaftliche Schäden, die mit hohen Folgekosten verbunden sind. Deshalb soll gegen die rasche Verbreitung dieser Pflanzenarten zum Schutz heimischer Lebensräume vorgegangen werden.

Jeder Grundeigentümer sollte sein Grundstück, so gut es geht, frei von invasiven Neophyten halten. Werden einzelne und kleinere Bestände vor der Samenbildung gezielt und rechtzeitig entfernt, kann damit ein weiteres Ausbreiten dieser Problemarten verhindert werden. Bei der Bekämpfung des Riesenbärenklaus, der schwere Hautentzündungen hervorruft, müssen Haut und Augen durch entsprechende Kleidung und Brillen gut vor dem Pflanzensaft geschützt sein. Die beste Zeit für Bekämpfungsmaßnahmen ist daher bei bewölktem und kühlem Wetter oder am Abend bzw. im Schatten.

Die wirksamste Art der Bekämpfung dieser Art ist das Durchstechen der Wurzel mit einem Spaten 10–15 cm unter der Erde. Dann hebt man die gesamte Pflanze von der übrigen Wurzel ab. Die Pflanze – ohne Fruchtstände – kann man zum Vertrocknen liegen lassen.

Ein Abmähen kurz vor der Blütezeit, tötet die Pflanzen nicht ab sondern schwächt sie nur. Zumindest können keine Blüten mehr gebildet werden. Diese Maßnahme ist sehr zeit- und arbeitsaufwändig, denn sie muss sechs bis acht mal (alle zwei bis vier Wochen) während der Vegetations-



**Der Riesenbärenklau wächst leider auch in Heimschuh!**

periode durchgeführt werden und das in fünf darauffolgenden Jahren.

Keinesfalls dürfen Blüten- oder Fruchtstände im Bio- und Restmüll entsorgt werden, da die Gefahr der Verbreitung zu groß ist.



Am geeignetsten ist eine professionelle Kompostieranlage, in der hohe Temperaturen entstehen, da die Samen erst ab 70° Celsius keimunfähig werden.

Weitere Auskünfte erhalten sie über das Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 13 (Naturschutz) unter Tel. 0316/877/2654 oder über die Steirische Berg- und Naturwacht unter Tel. 0316/383990.

## Einladung zum Koralpenlauf 2016

„Gemeinsam etwas bewegen“ – unter diesem Motto findet am 12. und 13. August 2016 zum 2. Mal der WOCHE Koralpenlauf der Landjugend St. Oswald o.E. statt. Der Ortsteil St. Oswald, der Marktgemeinde Eibiswald, liegt am Fuße der Koralpe, wo die Landjugend gemeinsam dieses Projekt geschaffen hat. Neben dem sportlichen Aspekt, legt man Wert auf den wohltätigen Zweck. Von den Startgebühren werden pro Läufer/in € 5,00 an Menschen mit Behinderung der Einrichtung Sonnenwald übergeben.

Auch heuer wurde ein tolles, abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Es gibt für Profis und Anfänger: Halb- und Viertelmarathon, Crosslauf, Genusslauf, Nordic Walking sowie einen Jugend- und Kinderlauf. Nicht zuletzt soll auch die Freude an Gesundheit und Bewegung ein wichtiger Aspekt unserer Laufveranstaltung sein. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.koralpenlauf.at](http://www.koralpenlauf.at)



# Umweltecke



## Flurreinigung

Die Gemeinde Heimschuh beteiligte sich auch heuer wieder am landesweiten Aktionstag „Der große steirische Frühjahrsputz“ am Samstag, dem 19. März. Neben den Volksschulkindern, Kindergartenkindern und vielen anderen freiwilligen Helfern in den einzelnen

Katastralgemeinden waren auch die Gemeinderäte, die Berg- und Naturwacht Leibnitz, die Jagdgesellschaft Unterfahrenbach und die Fischereiaufsicht Leibnitz nicht nur bei der Organisation aktiv, sondern halfen tatkräftig mit, den achtlos weggeworfenen Müll an den

Wegrändern, Rastplätzen sowie an den Fluss- und Bachufern zu sammeln. Im Allgemeinen ist die gesammelte Menge etwas zurückgegangen, jedoch sind vereinzelt noch Plätze, wo achtlos größere Mengen an Müll entsorgt wurden. Unterstützen sie auch die Ak-

tion „großer steirischer Frühjahrsputz“ im nächsten Jahr. Helfen Sie deshalb mit, unseren Ort sauber zu halten, verzichten Sie auf aufwändige Verpackungen und entsorgen Sie ihren Müll zu Hause und nicht gedankenlos aus dem Auto heraus!

## Jahreshauptversammlung

### ● Hilfswerk Steiermark, Region Süd!

Das Hilfswerk Steiermark, Region Süd mit der Sozialstation in St. Johann im Saggautal geht weiterhin hoffnungsvoll in die Zukunft.

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnten im Namen des Vorstandes von Obfrau ÖR. Maria Wyss und von der Leiterin der Sozialstation Frau DGKS Waltraud Zwetti viele Angestellte und „Freiwillige Mitarbeiter“ begrüßt werden.

Mit besonderer Freude konnten wir den Landesabgeordneten Peter Tschernko, MSc und den Landesgeschäftsführer des Hilfswerk Steiermark Dir. Mag. Gerald Mussnig, sowie viele Bürgermeister und

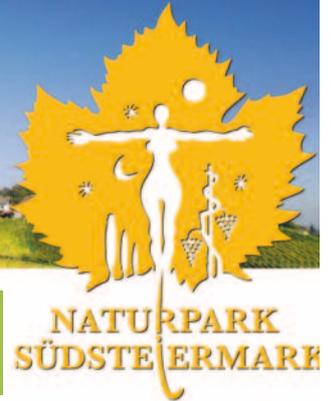
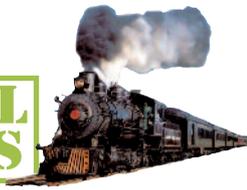
GemeindevertreterInnen willkommen heißen. Von Landesgeschäftsführer Dir. Mag. Mussnig und von LTAbg. Peter Tschernko wurden wir über die aktuelle Entwicklung im Sozialbereich informiert.

Alle ReferentInnen bedankten sich für das großartige Wirken aller MitarbeiterInnen. Besonderer Dank ging aber an Waltraud Zwetti, die seit 22 Jahren dieses SOZIALWERK sehr erfolgreich leitet.

Wir alle können uns über die angebotenen Dienste zum WOHLER der vielen KlientInnen freuen. Unsere Mobilen Dienste sind weiterhin goldwichtig, und unser christliches Menschenbild sei weiterhin KOMPASS für unser HANDELN und WIRKEN.



Labg. Tschernko, Obfrau ÖR Wyss, Dir. Mag. Mussnig, EL Zwetti, der Vorstand, Bürgermeister und GemeindevertreterInnen.



## Lebensraum Streuobstwiese

● Die typische Streuobstwiese gibt es nicht. Die vielfältigen Ausprägungen sind auch Ausdruck des Landschaftsschutzes: Obstbäume können den Boden an Hängen vor Abtragung schützen, sodass eine Weidewirtschaft nachhaltig durchführbar ist. Die im 18. Jahrhundert typischen Streuobstgürtel der Siedlungen wirkten auch als Windschutz. Extreme Temperaturen werden abgeschwächt und die Windgeschwindigkeit vermindert. Mit ihren unterschiedlichen Wuchsformen, Blühzeiten und -farben und Herbstfärbungen nehmen sie auch eine gestalterische Funktion wahr.

Auf extensiv bewirtschafteten Streuobstwiesen komplettiert je nach Artenzusammensetzung, Standortfaktoren und Zweitnutzung (Weide, Wiese, Acker) eine artenreiche Tierwelt die Lebensgemeinschaft. Insbesondere ist die Streuobst-

wiese ein wichtiger Lebensraum für Vögel, Fledermäuse und Gliederfüßer wie Insekten oder Spinnen. Streuobstwiesen weisen zwei deutliche „Stockwerke“ auf: die Kronenschicht der Obstbäume und die aus Gräsern, Kräutern und teilweise niederen Stauden bestehende Krautschicht. Nur bei regelmäßig gepflegten artenreichen Wiesen siedeln sich ein

Vielzahl von Schmetterlinge und Insekten an. Das stellt eine wesentliche Nahrungsgrundlage für viele Vögel dar. Außerdem stellen alte Streuobst-

bestände den Lebensraum des Juchtenkäfers dar. Auf der Prioritätenliste der 50 am stärksten bedrohten Tierarten Österreichs sind alleine schon 4 Vogelarten (Blaurake - *Coracias garullus*, Steinkauz - *Athene noctua*, Wendehals *Jynx torquilla*, Wiedehopf - *Upupa epops*) stark mit dem Lebensraum Streuobstwiese verbunden. Außerdem stellen alte Streuobstbestände, oft ausgestattet mit Altbäumen und Höhlungen voll mit Mulm den Lebensraum des ebenfalls extrem gefährdeten Juchtenkäfers dar.



**Seltener Osterluzeifalter.**

Der Juchtenkäfer (mit dem wissenschaftlichen Namen *Osmoderma eremita*) gehört mit bis zu vier Zentimeter Körpergröße zu den Riesen unter den heimischen Insekten. Die Art lebt in Altbäumen mit Höhlungen voll mit Mulm (Baumerde). Hier spielt sich praktisch ihr ganzes Leben ab. Der erwachsene Käfer lebt nur einige Wochen im Sommer und nimmt keine Nahrung auf. Nur wenige der geschlüpften Käfer kommen überhaupt aus den Höhlungen ans Tageslicht. Das ganze

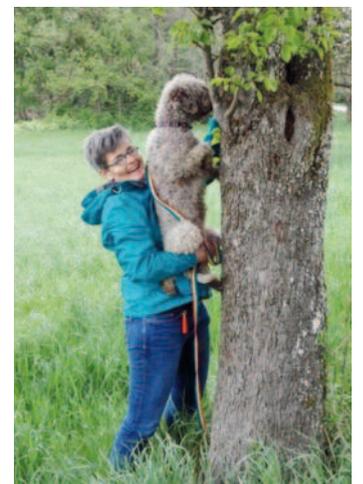
Leben spielt sich somit im bzw. am Baum ab, deshalb auch sein zweiter Name „Eremit“ = Einsiedler. Nachdem seine ursprünglichen Lebensräume, das sind natürliche Auen entlang von Flüssen mit viel Totholz, praktisch nicht mehr vorhanden sind, lebt er ersatzweise in alten Streuobstbäumen oder in Alleebäumen. Der Käfer ist zwar groß und mit nur wenigen nah verwandten Rosenkäfern zu verwechseln, sehen kann man ihn aber nur sehr selten. So müssen ForscherInnen mit Schöpfern oder einem Saugerät vor-



**Juchtenkäfer.**

sichtig die Baumerde der Höhlen im Inneren der Bäume durchsuchen. Eine Besonderheit ist das Aufspüren von Juchtenkäfern mit speziell trainierten Spürhunden („Osmodog“).

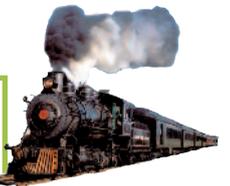
Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH., Naturpark Südsteiermark, Grottenhof 1 • 8430 Leibnitz, Tel.: +43/3452/71305 +43/664/88524705



**Der Osmodog bei der Arbeit.** Fotos: © Naturpark

**HELD**  
Tischlerhandwerk

**HELD - TISCHLERHANDWERK**  
8451 HEIMSCHUHSTRASSE 26  
TEL.: 03452/82 410  
MOBIL: 0664/123 68 56  
E-MAIL: gerd.held@aon.at



# Österreichische Wasserrettung Steiermark

**● Neuwahlen**

Am 12. März wurde bei der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Steiermark Neuwahlen durchgeführt. Anlass für diese Neuwahlen war die Zurücklegung des Amtes des Landesleiters Josef Rössler aus gesundheitlichen Gründen. Seine Stellvertreterin, Susanne Kamencek, die bereits seit eineinhalb Jahren weitgehendst die Geschäfte führte, wurde einstimmig zur Landesleiterin gewählt. Susanne Kamencek ist nun die erste Frau an der Spitze des Landesverbandes. Die hohe gesundheitliche Belastung erlaubte dem altgedienten Landesleiter nur mehr bedingt die anspruchsvolle und kräfteaubende Tätigkeit der Führung des Landesver-

bandes. Seit mehr als eineinhalb Jahren überließ Josef Rössler, der seit nun 43 Jahren bei der ÖWR tätig ist und entsprechend viel Aufbauarbeit geleistet hat, das Feld seiner Stellvertreterin Susanne Kamencek, die mit ihm eine Neuordnung der gesamten Organisation durchgeführt hat. Schmerzvolle Sparmaßnahmen, Budgetsanierungen, Neuaufstellungen, Budgetvorschau waren täglich an der Tagesordnung, die letztendlich zu einer Neuausrichtung der ÖWR geführt haben. Da die ÖWR Rössler's Lebensinhalt war und ist, bedeuteten für ihn die Verhandlungen mit der Landesregierung betreffend der Zukunft und Akzeptanz der ÖWR eine besonders hohe



**Altlandesleiter Josef Rössler mit Landesleiter Susanne Kamencek**

Belastung, die sich gesundheitlich niederschlug. Susanne Kamencek, die nahezu die gesamte Ausbildungsschiene der ÖWR durchlaufen hat, ist auch bei fast allen Tätigkeiten (Schwimmkurse, Ausbildungen, Fließ- und Wildwasser, Seiltechnik, Nautik...) aktiv dabei und hält neben ihrem Beruf in der Unternehmensberatung auch die administrativen Tätigkeiten in Schwung und brachte sie in Einklang mit den Erfordernissen. Sie ist die erste Frau in der ÖWR, die jemals das Amt des Landesleiters bekleidet hat. Nicht nur im Land Steiermark, sondern österreichweit.

Die gewählten Funktionen sehen Sie im grünen Kasten!

- Alter und neuer Präsident: Manfred Kamencek
- Landesleiter: Susanne Kamencek
- 1. Landesleiter Stellvertreter: Norbert Veselsky
- 2. Landesleiter Stellvertreter: Rene Rössler
- Alter und neuer Kassier: Harald Brandl
- Rechnungsprüfer 1: Harald Fresner
- Rechnungsprüfer 2: Michael Jansenberger
- Rechnungsprüfer 3: Adolf Rechberger
- Schriftführer: Eva Maria Ladreiter

## Frauenbewegung gratulierte

**● Geburtstag Bernadette**

Anfang April feierte unser Föhrenhof-Patenkind Bernadette ihren 63. Geburtstag. Wie alle Jahre, wünschte sie sich auch heuer wieder kleine

Geschenke und einen Ausflug zu Kaffee, Kuchen und Eis im Cafe-Bicycle-Hubmann nach Heimschuh. Diesen Wunsch haben wir ihr natürlich gerne erfüllt.



Bezahlte Anzeige

**Shell Station ORELL**  
 8451 Heimschuh  
 Sulmtalstraße 45  
 Tel. 03452 / 83 57 6

MO - SA  
 06:00 - 21:00  
 SONN- & FEIERTAG  
 07:00 - 21:00

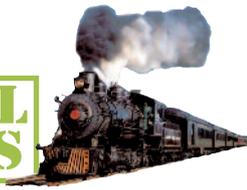
Shop - Café - Trafik - Carwash

**XXL Schauraum FLIESEN & SANITÄR**

BÄDERABVERKAUF  
**-40%**

Bad-sanierung: in 14 Tagen  
 -30% bis Bernadette  
 REINNEGGER

REI-PROFI-CENTER LEIBNITZ/KAINDORF Baierstraße 20  
 T: 03452 / 716 86  
 www.reinegger.at



## Ortsfrauentag und Muttertagsausfahrt

● **Ortsfrauentag 12. März**  
Am 12. März hielt die Frauenbewegung in der neuen Schutzengelhalle ihren diesjährigen Ortsfrauentag ab. Ortsleiterin Josefine Ornig begrüßte nicht nur die zahlreich erschienen Mitglieder, sondern konnte neben Bezirksleiterin-Stv. und VbGm. von Oberhaag, Martina Krieger und Ehrenobfrau Theresia Posch, auch Bgm. Alfred Lenz, Vize-Bgm. Gerhard Knippitsch, auch Vertreter der örtlichen Vereine willkommen heißen. In ihrem Bericht gab die Ortsleiterin einen Überblick über die vielen Aktivitäten der Ortsgruppe und einen Ausblick auf geplante Kurse, Ausflüge und



Beim Ortsfrauentag

Veranstaltungen. Anstelle von Waltraud Lackner, die aus dem Vorstand ausschied, wurde Maria Schwab aus Pernitsch als neues Vorstandsmitglied willkommen geheißen. Die Ehrengäste gratulierten in ihren Grußworten dem Vor-

stand, lobten die vielen engagierten Mitglieder und bedankten sich für die hervorragende Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit. Ein gemeinsames Essen beendete den Ortsfrauentag 2016.

● **DirndlNäh-Kurs mit Gabi Flucher**

Mit berechtigtem Stolz präsentieren die Teilnehmerinnen am DirndlNähkurs ihre neuen, wunderschönen Dirndlkleider.

● **Muttertags-Ausflug zum Grazer Kalvarienberg**

Der Muttertags-Ausflug führte uns heuer bei strahlend schönem Ausflugswetter in unsere Landeshauptstadt Graz. Nach einer kurzen Busfahrt haben wir uns im „Steirercafe Wiedner“ in Lebring bei Kaffee und Torte gestärkt.

Unser nächstes Ziel war die Pfarrkirche Graz-Kalvarienberg, mit der Kreuzigungsgruppe am Austein nahe der Mur. Friedrich Hager, ein sehr engagierter Kirchenführer, informierte uns detailreich über die Kirche, den Berg und die Kapellen. Auch der Stollen, der im 2. Weltkrieg Zuflucht für bis zu 3000 Menschen war, konnte besichtigt werden. Vorbei an kleinen Kapellen führte uns der Weg zur Kreuzigungsgruppe. Der Aufstieg wurde durch einen schönen Rundblick über Graz belohnt. Wie jedes Jahr, haben wir auch heuer zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder eine besinnliche Andacht abgehalten.

Unseren Muttertagsausflug ließen wir im Weingut-Buschenschank Schmolzer-Schneeberger in St. Andrä-Höch gemütlich ausklingen.

### Termin-Vorschau

Samstag, 23. Juli 2016

Annawanderung  
(von Gußwerk nach Mariazell)

Donnerstag, 11. August 2016

Strudelverkostung beim Schrat'In

Anfang November 2016 –  
Start Wirbelsäulengymnastik

Herrliches Wetter  
beim Muttertags-  
Ausflug.



STEIRISCHE  
VP-FRAUEN  
www.frauenbewegung.at

**Posch  
HENDL**

FRISCH & GESCHMACKIG

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG  
VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH  
TRIFTWEG 7  
8451 HEIMSCHUH  
TEL. 0345283174  
OD. 06645021312  
WWW.POSCH-HENDL.AT



Fesche Dirndln wurden gemeinsam genäht.



Und wieder stand Heimschuh unter Wasser...



## Feuerwehr kämpfte wieder gegen Hochwasser

● **Neues Mannschaftstransportfahrzeug**  
Nachdem das langgediente Kleinlöschfahrzeug „KLF“ nach rund 30 Jahre im Feuerwehrdienst im Jahr 2014 aus dem Fuhrpark ausgeschieden werden musste, fehlte ein Fahrzeug für den Transport der Feuerwehrkameraden zu Einsätzen, Übungen, oder aber auch für Ausbildungszwecke. Aus diesem Grund entschloss man sich im Jahr 2015 zur Anschaffung eines sogenannten Mannschaftstransportfahrzeuges - kurz „MTF“ - der Marke Renault Master. Der MTF wird auch für den Transport beim Einsatz der Feuerwehrjugend zur Teilnahme an Wissensüber-

prüfungen sowie Leistungsbewerben. Am Florianisonntag erfolgte nach der Heiligen Messe die Segnung des neuen Fahrzeuges durch Pfarrer Krystian Puzska. Zahlreiche Ehrengäste und Gemeindegliederinnen und Bürger ließen sich diese nicht entgehen.

Dieser Rahmen wurde auch genutzt, um Bgm. Alfred Lenz als Dank für seine Unterstützung um das Feuerwehrwesen mit der steirischen Florianiplakette in Bronze auszuzeichnen. Im Zuge des Festakts übergab Jugendbeauftragter LM d.F. Heribert Mörth die neuen Dienstgrade an unsere „Nachwuchsflorianis“.

● **Hochwasser im Raum Gleinstätten + Heimschuh**  
Sulm und Saggau traten über die Ufer und sorgten für zahlreiche Feuerwehreinsätze. Die Lage spitzte sich zu, Feuerwehren waren den ganzen Tag im Einsatz. Der Hotspot dieses Hochwasser Anfang Mai lag im Raum Gleinstätten und Heimschuh. Über 100 Liter Regen pro Quadratmeter sollten es werden. Der Mühlweg wurde überflutet, die Hartlieb-Mühle, bereits beim letzten Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen, drohte wieder überflutet zu werden. Hier halfen die Feuerwehren mit dem Aufbau von Schutzmaßnahmen in Form von Sandsäcken. In beiden Gemeinden sollte sich das Bild über den Tag nicht ändern. Sulm und Saggau brachten Unmengen an Wasser, die Straßen wurden überflutet. Fahrzeuglenker die trotz Warnungen und Absperungen auf den überfluteten Straßen unterwegs waren, musste geholfen werden.



Keller wurden ausgepumpt und mit Sandsäcken gesichert. Die nächsten Tage waren für die Einsatzkräfte nicht leichter, denn die Aufräumarbeiten und das Reinigen der verschmutzten Fahrbahnen standen an. Insgesamt standen an diesen beiden Tagen im Bereich Leibnitz 14 Feuerwehren mit 209 Feuerwehrleuten im Einsatz.



Bgm. Lenz erhielt die Florianiplakette in Bronze.

**Termin-Vorschau**  
Samstag, 9. Juli 2016  
Großer Fetzenmarkt mit anschließendem Grillabend. Die Haussammlung beginnt ab Montag, 4. Juli.



Auch die Jugend erhielt ihre Dienstgrade.

**Kfz** REPARATUR  
MEISTERBETRIEB  
Weberegg 25  
8451 Heimschuh  
03456 / 3742

**Zöhrer**  
Reparatur aller Marken



## Der Kameradschaftsbund berichtet

### ● **Denkmalweihe des ÖKB Heimschuh**

Nach einer aufwendigen Restaurierung wurde das Kriegerdenkmal am 19. Juni neu eingeweiht. Viele Nachbarvereine folgten unserer Einladung und kamen mit Fahnenabordnungen zur Weihe. Insgesamt nahmen 90 Kameraden an der feierlichen Einweihung teil. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und es gab noch vor dem Ende der Segnung eine „Dusche“ für alle Anwesenden. Danach fand in der neuen Schutzengelhalle ein Frischschoppen statt. Viele der Besucher waren von den neuen Räumlichkeiten und der Außenanlage überrascht. Der große finanzielle Erfolg bei der Denkmalweihe blieb nicht wegen des schlechten Wetters aus. Der ÖKB war sich schon in der Vorbereitungszeit bewusst, dass bei dieser Veranstaltung das Kameradschaftliche im Vordergrund stehen sollte.

● **Ausflug nach Budapest**  
44 TeilnehmerInnen nahmen am 6. und 7. Mai am Ausflug des ÖKB nach Ungarn teil. Am 1. Tag wurde die Stadt Budapest mit ihren Sehenswürdigkeiten (Führung

und Besichtigung der Markthalle, Fischerbastei usw.). Nach dem Abendessen in einem original ungarischen Lokal ließ man den ersten Tag gemütlich in der Hotelbar des Novotel ausklingen. Die Heimreise am nächsten Tag führte über den Hungaroring zum Schloss Gödöllö mit der Besichtigung des Schloßparks und anschließender Reitvorführung. Alle Teilnehmer kamen wieder sicher in Heimschuh an. Der Verein bedankt sich bei Kassier Heribert Donnerer und Kassierstv. August Rudorfer für die tolle Organisation dieser Reise.



### ● **Gratulationen**

Der Verein gratuliert Frau Gertrud Heritsch und Herrn Willibald Zöhler zum 60. Geburtstag, Herrn Franz Primus zum 75. Geburtstag und Herrn Friedrich Malli zum 80. Geburtstag recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.



**Auch wenn das Wetter nicht wirklich mitspielte, nahmen an der Denkmalweihe viele Besucher teil.**

**Heimschuh**  
**Schutzengelfest**  
 Bei jeder Witterung  
**Hl. Messen 8.00 u. 9.30 Uhr**  
 mit Pfarrer Krystian Puszka

**So. 04. Sept. 16**

**MUSIK:**  
**Steirerschmäh**  
**ÖKB OV- Heimschuh**  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Dachstühle - Kaltdächer  
 Dachgeschoßausbau  
 Carports - Wintergärten

**Holzbau  
 WATZ e. U.**

A-8451 Heimschuh  
 Sulmtalstraße 4  
 Tel./Fax. 03452/75965  
 Mobil. 0664/4426699

Beratung, Verkauf, Verlegung  
 Bädersonierung

**FLIESEN  
 KRATZER**

A-8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 6  
 Tel./Fax 03452/83 8 45



**Links:  
Verkehrserziehung.  
Rechts:  
Auch die  
Pausenaufsicht  
sorgt für  
Sicherheit.**

## Volksschüler haben ganz schön viel zu lernen...

### ● Pausenaufsicht

Zusätzlich zur Aufsicht der Lehrpersonen in der Hofpause haben wir die sogenannten „Friedl's“ eingeführt. Sie sind an den Warnwesten mit der Aufschrift „Friede-L“ erkennbar. Ihre Aufgabe besteht darin, Schüler zu ermahnen, die sich nicht an die Pausenregeln halten können und sie bewähren sich sehr gut.

### ● Waldtag

Die Kinder der 3. Klasse nahmen am 8. Juni am Waldtag der Landwirtschaftskammer Leibnitz teil. Bei strahlend schönem Wetter bekamen die Schüler entlang des Weges zur Waldhüter's Mostschenke



viele Informationen zum Wald mit seinen Pflanzen und Bäumen und sie konnten den Wald auch „erfühlen“. Es gab viele Stationen, an denen die Geschicklichkeit der Kinder gefragt war: Seilspinne, Balancierstation, mit verbundenen Augen an Seilen entlang gehen, uvm.

### ● Grazexkursion

Anfang April fuhr die 4. Klasse mit dem Zug nach Graz um das erlernte Wissen praxisorientiert anzuwenden und zu überprüfen. Frau Brigitte Kainz begleitete uns und bereicherte mit ihren fachlichen Kenntnissen die Exkursion in der Landeshauptstadt. Die Fahrt auf den Schlossberg ermöglichte uns eine tolle Aussicht gepaart mit Nervenkitzel. Vor allem die Führung im Zeughaus wurde sehr kindgerecht durchgeführt und begeisterte die Kinder ganz besonders.



Ein sehr interessanter Tag im Wald.

Ein herrlicher Tag mit vielen Erlebnissen endete wieder mit der Zugfahrt in Leibnitz. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen engagierten Eltern bedanken, dass Sie uns immer so tatkräftig unterstützt haben. Manche Kinder durfte ich bis zu 4 Jahre begleiten und es war eine Freude, mit so kreativen, offenen und wissbegierigen jungen Menschen diese Zeit zu verbringen. Alles Gute und viel Erfolg auf eurem zukünftigen Lebensweg!

*Lehrerin: Irmgard Krobath*

### ● Radfahrprüfung

Die Schüler der 4. Klasse absolvierten am 10. Juni die Radfahrprüfung. Nach fleißigem Lernen der Theorie mit Klassenlehrerin Irmgard Krobath gab es zuerst auf der Straße rund um die Kirche Übungsfahrten und anschließend zwei Prüfungsfahrten. Dabei wurde von den Polizisten auf das richtige Linksabbiegen und die Beachtung der Rechtsregel besonderen Wert gelegt. Nach der abschließenden Besprechung hatten alle 22 Schüler die Prüfung bestanden.

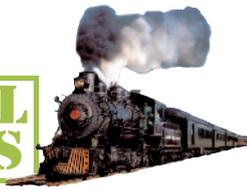
● Weitere Schulaktivitäten  
Alle Schüler besuchten das

Musical „Der Schatz vom Grünsee“ der 2. Klasse der NMMS Großklein. Die Volksschule beteiligte sich an der Flurreinigungsaktion.

Die Schüler der 3. Klasse lernten in der Aktion „Hallo Auto“ viel Praktisches über Geschwindigkeit und Bremsweg von Autos im Ortsgebiet. Ein herzliches Dankeschön an Polizei und Feuerwehr für die Absicherung. Durch den ASKÖ Stmk. hatte jede Klasse 10 Stunden Sportunterricht zusätzlich und außerdem kostenlos. Auch dafür danken wir sehr herzlich. Viele Schüler bereicherten unter der bewährten Leitung von Frau Oberlehrerin i.R. Brigitte Kainz das Muttertagskonzert des Musikvereins mit ihren Beiträgen. Die Firma Sport Hervis spendete neue hochwertige Bälle für den Turnunterricht dank Frau Fuka-Krois. Wir haben sie schon im Einsatz! Herzlichen Dank.

Alle Lehrer und die Schulleitung bedanken sich auf das Allerherzlichste bei den Eltern und Sponsoren, die uns so großzügig unterstützen und dadurch viele Schulveranstaltungen erst möglich machen.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne Ferien!



Miteinander spielen und lernen und miteinander feiern.

**Auch Ruhephasen sind wichtig.**



## Die Kinderkrippe als Bildungsstätte

### ● Bildung für die Kleinsten

Auch im vergangenen Betreuungsjahr wurde in der Kinderkrippe sehr viel „gelernt“. Die 10 Kinder in der Gruppe finden täglich – dank des Konzeptes des Hilfswerkes – familienähnliche Situationen und Räumlichkeiten vor. Ein Vormittag in der Kinderkrippe bietet für jedes Kind zwischen 0 und 3 Jahren verschiedene Möglichkeiten. Vor allem das soziale Lernen, das Aufeinander eingehen, die anderen Kinder bewusst wahrzunehmen sind Kompetenzen die bereits die Jüngsten spielerisch in der Gemeinschaft erwerben. Das pädagogische Fachpersonal ist perfekt geschult und geht – dem jeweiligen Alter der Kinder entsprechend –

liebevoll und auf alle Bedürfnisse ein. Verschiedene Materialien zu kreativen Betätigung sind frei verfügbar. Die Kinderkrippe ist eine familienbegleitende Einrichtung, die den Kindern zusätzliche zum Familienleben Bildungs- und Lernmöglichkeiten bietet.

Mit dem Jahresthema „Komm mit auf die Wiese“ konnten die Kinder von Ameise bis Schmetterling viele verschiedene Wiesentiere kennenlernen und erleben.

Der Tagesablauf ist sehr ruhig und familienergänzend. So wird gemeinsam gejausnet, gesungen, gespielt und geturnt. Auch die Hand-Auge-Koordination (Stichwort: Malen) wird schon bei den Kleinsten spielerisch verbessert. Auch die Ruhephasen

werden individuell angepasst. Rückzugsmöglichkeiten finden die Kinder im Gruppenraum. Das Personal ist zum Trösten und zum „Liebhaben“ da.

Am Jahresende bestärken Sätze von den Eltern wie „Mein Kind profitiert vom Besuch der Kinderkrippe und es ist eine Bereicherung für die ganze Familie“ das Konzept und die Arbeit des Personals. Möchten auch Sie Ihrem Kind die vielen Möglichkeiten in der Kinderkrippe bieten, dann vereinbaren Sie einen Termin mit Leiterin Anja Leitgeb unter 0664/807855646.

Das Hilfswerk Steiermark bietet außerdem 3 Schnuppertage in der Kinderkrippe an. Das Team freut sich auf Ihren Anruf und steht gerne zur Verfügung. Pädagogin Anja Leitgeb und Betreuerin Andrea Proneg, sowie das Team vom Hilfswerk Steiermark bedanken sich bei den Eltern für die Zusammenarbeit und



Bald ein echter Künstler.



Gemeinsam feiern.

wünschen allen Familien einen erholsamen Sommer und den „großen“ Krippenkindern einen guten Start in den Kindergarten.

Ein Dank gilt auch FBL Angelika Rosenberger und BL Petra Weber vom Hilfswerk Steiermark für die gute Zusammenarbeit und den Gemeindebediensteten – allen voran Bgm. Alfred Lenz.



Kreativität wird groß geschrieben.



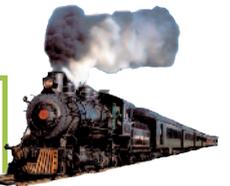
STANILUX

**STANILUX GMBH**  
8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 88  
03452/72200-0

**Manfred STANI**  
Kauf, Miet, Pacht, Leasing  
Leistung und Service

**Silvia HUBMANN**  
Beratung, Verkauf,  
Förderanträge, Finanzierung

**Der perfekte Zeitpunkt  
für eine Photovoltaikanlage**



# Kindergartenkinder schnupperten

## ● Flurreinigung

In Gruppen aufgeteilt marschierten die Kindergartenkinder am 30. März rund um den Schutzengelberg, um die Natur sauber zu halten.“ Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten sie eifrig, was so am Wegesrand liegengelieben war. Aber nicht nur in der freien Natur achten wir auf unsere Umwelt, auch im Kindergarten werden die Kinder schon von Anfang an mit Müllvermeidung und -trennung konfrontiert.

## ● Wandertag

Der diesjährige Wandertag am 19. Mai führte uns zur Familie Hartinger nach Webereg. Bestens ausgerüstet mit einem Rucksack voll mit Jause, Getränken und mancher süßen Leckerei, schafften die Kinder den fünf Kilometer langen



Wanderweg sehr gut. Wir, vom Kindergartenteam freuten uns sehr, dass viele Eltern Zeit fanden, uns zu begleiten. Bei der Familie Hartinger war der „Wiesepicknickplatz“ schon vorbereitet. Für die Kinder und Eltern gab es noch Kuchen und selbstgemachte Säfte. Wir wurden bestens bewirtet dafür möchten sich alle herzlichst bedanken.

## ● Schulschnuppern

Unsere zukünftigen Schulan-

fänger waren am 2. Juni in der Volksschule zum „Schule schnuppern“ eingeladen. Da heuer sehr viele Kinder kamen, wurden sie in zwei Gruppen aufgeteilt. Aufgeregt und gespannt, was sie in der Schule erwarten wird, marschierten sie in Zweierreihen in das Schulgebäude. Von den Lehrerinnen Irmi Krobath und Ruth Hüttl wurden sie herzlich empfangen. In der Klasse durften sie ihren Namen auf die Tafel schreiben und



an einem Schultisch Platz nehmen. Nachdem die Schulanfänger beim Schuleinschreibefest den ersten Teil des Buches „Der kleine Drache Kokosnuss“ hörten, freuten sie sich auf die spannende Fortsetzung der Geschichte. Die Kinder waren begeistert von dieser Stunde. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und der Volksschule wird die Angst vor der Schule abgebaut. So steht einem erfolgreichen und freudigen Schulstart im Herbst nichts mehr im Wege.



**4. DANKE** an die Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung bei den Buskosten bei der Fahrt nach Preding.



WEINGUT / BUSCHENSCHANK  
**KRATZER**

AN KITTENBERG 11 | A-8451 HEIMSCHUH  
TEL. 03452/86055 | FAX 03452/82905  
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC

Öffnungszeiten März bis November:  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag  
Dezember bis Februar:  
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet.  
14.00 bis 23.00 Uhr

Der beste Wein kommt von der schwarzen Katz'!

**KOSCHAK**  
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

**SCHÖNE FERIEEN**  
Auch die Redaktion und die Gemeinde Heimschuh wünscht allen Familien eine schöne Sommerzeit und die größtmögliche Erholung. Die nächste Ausgabe des SULMTAL EXPRESS erscheint im Herbst!



**Anna Posch erhielt ein besonderes Geschenk und Maria Schmidt gewann bei der Verlosung.**

## Tolle Stimmung bei den Konzerten der Musik

### ● Muttertagskonzert

Der Musikverein lud auch heuer wieder am 7. Mai in die Schutzengelhalle, um allen Müttern musikalisch zu ihrem Ehrentag zu gratulieren.

Musikalisch wurde ein schwungvolles und abwechslungsreiches Programm geboten.

Eingeleitet mit dem Marsch „Gruß aus Heimschuh“ ging es weiter über „Wien bleibt Wien“ bis zu rockigeren Klängen wie „Proud Mary“. Natürlich waren auch dieses Jahr die Auftritte der Volksschulkinder wieder fixer Programm punkt.

Unter der Leitung von Frau OL in Ruhe Brigitte Kainz präsentierten die Kinder amüsante, witzige Texte und mitreißende Geschichten.

Bei der Verlosung wurden



Blumen und Sachpreise vergeben. Der vom Gasthaus Wellas gespendete Geschenkkorb ging an Maria Schmidt aus Nestelberg. Der Musikverein bedankt sich bei der Bevölkerung für die Spendenfreudigkeit, bei den Sponsoren und bei Brigitte Kainz für die liebevollen Vorbereitungsarbeiten mit den Volksschulkindern, die wie immer eine große Bereicherung an diesem Abend waren.

### ● Konzertwertungsspiel

Nach intensivem Proben, vielen Übungsstunden und Nervenkitzel war es für den Musikverein am 23. April so weit: „Showtime“ hieß es für

### Die Volksschulkinder nahmen auch wieder gerne am Muttertagskonzert teil.

die 40 aktiven Musiker und es ging auf die Bühne beim Konzertwertungsspiel im Kultursaal Leibnitz. Mit dem Pflichtstück „Ein Reisetagebuch“, dem Wahlstück

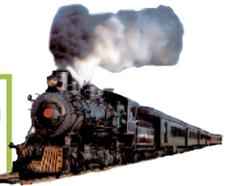
„In aller Kürze“ und dem „Friedenschoral“ erreichten die Musiker unter der Leitung von Kapellmeisterin Dr. Dipl. Ing. Karin Hofer 85,25 Punkte in der Stufe B.



*Vip. Works*  
**Posch**

**Karl und Christa  
POSCH**  
8451 Heimschuhstraße 10  
Tel. 03452/86989

**Die Qualität vom Bauernhof**



## Schratlkonzert war trotz mäßigem Wetter top

● Jeden Donnerstag ist Schratl-Tag. Aber leider ist nicht jeder Donnerstag mit Schönwetter gesegnet. So fand das schon zur Tradition gewordene Schratlkonzert des Musikvereines diesmal an einem verregneten, eher kühlen 2. Juni statt. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Karin Hofer sorgten die Musiker für die passende Unterhaltung. Im Rahmen des Dämmerchoppens heizte man so mit Märschen, Polkas und Walzern dem Publikum ein.



Das Wetter war nicht das Beste beim Schratlkonzert – aber die Stimmung.

## Auszeichnungen für die jungen Musiker

### ● Juniorprüfung in Laubegg

Der Musikverein Heimschuh gratuliert den Jungmusikern Birgit Huss und Ronja Kro-



Birgit Huss und Ronja Krobat mit den Urkunden.

bath zum bestandenen Leistungsabzeichen in der Klasse „Junior“ recht herzlich. Es freut die älteren Kollegen sehr, dass es um den Musikernachwuchs in der Gemeinde so gut bestellt ist! Außerdem freuen sich die Musiker mit Lena Moitz über ihre erfolgreich bestandene Theorieprüfung.

### ● Musik in kleinen Gruppen

Das Ensemble „Homeshoe Brass“ des Musikvereines nahm Anfang März erfolgreich am Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teil. Die Gruppe mit Blech-

bläsern Pascal Schimautz, Nikolaus Primus, Sebastian Kainz und Lukas Prenner erreichte in der Leistungsstufe C ein großartiges Ergebnis mit 87,34 Punkten. Der Musikverein gratuliert den

„Nachwuchs-Talenten“ recht herzlich und freut sich, dass sie den Ehrgeiz aufbringen, sich der Herausforderung zu stellen und an solchen Wertungsspielen teilzunehmen.



Erfolgreich für das Ensemble „Homeshoe Brass“.

**KRAMMER**  
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG  
8451 HEIMSCHUH • DORFSTRASSE 4  
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4  
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT

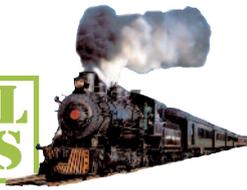


**Ihr Reisebüro in der Südsteiermark**

TUI ReiseCenter

Weinland  
Reisen

A. M. FÜRHNOLZER  
DECHANT-THALLER-STR. 34  
8430 LEIBNITZ  
TEL.: 0043/3452/86565  
FAX: 0043/3452/72901



# 1. Vatertagsfrühschoppen – ein voller Erfolg!

● **Ein Fest – nicht nur für Väter!**

Eine Premiere feierte der Musikverein kürzlich mit seinem 1. Vatertagsfrühschoppen. Um zu zeigen, dass auch die Väter eine besondere Rolle im Familienleben spielen, widmete ihnen der Verein einen ganzen Tag.

Ursprünglich war es geplant, die Veranstaltung auf dem Schratlplatz abzuhalten. Wegen des anhaltenden schlechten Wetters wurde der erste Vatertagsfrühschoppen aber sicherheitshalber in die Schutzengelhalle verlegt. Die Gastmusikkapelle aus Weng, einem Ort aus dem Ennstal nahe Admont, umrahmte die von Pfarrer Kry-



Die Hl. Messe wurde gemeinsam gefeiert.

tian Puszka zelebrierte Messe und präsentierte danach ein schwungvolles Frühschoppenprogramm mit Soloeinlagen und sorgten für eine gemütliche Stimmung. Weiter ging es mit der stromlosen Tanzmusik Weimar-Blech, die mit Waisen, Märschen und Film-musikalische Schmankerln spielten. Mit den Nostalgie-spielen für die ganze Familie – Flaschenfischen, Dosenwerfen, Gingerlspiel und Münzenschupfen, bei denen es wertvolle Preise für die



Musik für jeden Geschmack.



Spiele standen am Programm.

Sieger gab, einem Glückshafen mit 150 Preisen, einer Hupfburg für die Kleinsten und Speis und Trank sorgte der Musikverein für einen unterhaltsamen Tag. An dieser Stelle darf es nicht verabsäumt werden, Walter Schimautz für die Herstellung der Spiele sowie der Gartenbank ganz besonders zu danken. Allen Gästen und Sponsoren, die eine Ver-

anstaltung wie diese erst möglich machen, gilt dasselbe.

● **Geburtstagskind beim Frühschoppen**  
Dem Musikverein bot sich die



Beim 1. Frühschoppen zu jede Menge wunderschöne

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

**AUTHAUS  
STROHMAIER**

[www.autostrohmaier.at](http://www.autostrohmaier.at)

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50



Ohne Verstärker!



**Die Jubilarin Frau Poldt freute sich sehr.**

gute Gelegenheit, Frau Friederike Poldt, seinem unterstützenden Mitglied, in aller Öffentlichkeit und im Kreise ihrer Familie zum 85. Geburtstag, den sie genau an diesem Tag feierte, zu gratulieren. Obmann Johann Harald Uedl dankte für die langjährige Treue und wünschte alles Gute für die Zukunft. Weimar-Blech stellte sich mit einem musikalischen Ständchen bei der Jubilarin ein.



**Ehren aller Väter gab's auch Preise zu gewinnen.**

## Feinste Klänge an steilen Hängen

● **Musik erklang am Weinberg .....**

....und auf diesem steht in Zieregg die Karmeliten-Kapelle. In diesem sakralen Kleinod an der Südsteirischen Weinstraße wird monatlich, vom Ostermontag bis zum 1. Adventsonntag, jeweils am zweiten und vierten Sonntag mit Pater Oktavio, der seinerzeit auch als Aushilfspriester in Heimschuh tätig war, ein Gottesdienst gefeiert.



Dankesworten schloss Pater Oktavio die Bitte an, dass die Heimschuh Musiker noch viele Jahre die Jahreseröffnung spielen mögen. Nach der Agape, für die vom ehemaligen Bürgermeister von Berghausen Wein und Weißbrot gespendet worden war, erklang zum Abschluss noch flotte Marschmusik.

Und nun die Überraschung: Seit mehr als 15 Jahren - niemand kann sich an den Zeitpunkt genau erinnern - wird diese Feier durch eine Bläsergruppe des Musikvereines Heimschuh musikalisch umrahmt. Waren es bisher eigentlich immer die "älteren" Weisenbläser, so waren es im Vorjahr erstmalig die "Jungen Weisenbläser" des örtlichen Vereines.

Am heurigen Ostermontag, gestalteten wieder die Senioren den Gottesdienst für die 100 Gläubigen, wobei viele auch von weit her angereist waren. Seinen

**kleinBAUservice**

- Sanierungsarbeiten
- Verputzarbeiten
- Stuckbau-Konkretservice
- Zaun- Umbauarbeiten
- Einfamilienhaus-Erweiterung
- Gerüstung von Außenanlagen
- Kleinfachwerkbauarbeiten
- Innen- u. Außenanlagen
- weihen etc. und weiteres

**kleinBAUservice Johann MALLY**  
8451 Heimschuh, Fahrbachstraße 154  
e-mail: mally@kleinbauservice.at |  
www.kleinbauservice.at ☎ 0664-2474710

**BÄCKEREI HUBMANN KONDITOREI**  
FREISING • GRALLA • GROSSKLEIN • HEIMSCHUH • LEIBNITZ • WAGAU  
www.hubmann-leibnitz.at

*Hier gibt's*  
**EIS**

**Michael Leitner** 

**- Balkon - Zaun - Tor -**

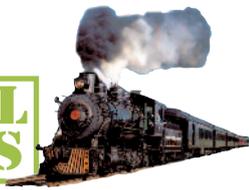
**- Steinkörbe - Gitterzäune - Garagentore - Torantriebe -**

Waldrandweg 9, Heimschuh 0664 / 158 32 92  
office@ml-leitner.at  
www.ml-leitner.at

 **GRAZER WECHSELSEITIGE**  
Versicherung Aktiengesellschaft

**Bezirksdirektor Johann-Harald Uedl**  
Mobil 0664-38 31 223  
johann-harald.uedl@grawe.at  
Teichweg 11, 8451 Heimschuh

**Oberinspektor Florian Uedl**  
Mobil 0664-88 59 4443  
florian.uedl@grawe.at  
Ignatz-Forstner-Gasse 13/6, 8430 Leibnitz  
www.grawe.at



## Seniorenverein war unterwegs

### ● Drei schöne Ausfahrten

Am 6. April ging unser erster Ausflug in die Gemeinde Edelsbach in die Oststeiermark, um in Kaag die weit über die Landesgrenzen bekannte Weltmaschine zu besichtigen. Alles dreht sich, alles bewegt sich, alles leuchtet und blinkt. Es klingelt und rasselt, läutet und pfeift. Die Maschine lebt. Franz Gsellmanns Wunderwerk, eine zwischen 1958 und seinem Tod erbaute Kunstmaschine ist mittlerweile bereits weltweit bekannt. Der Edelsbacher Bauer war selbst ein schrulliger Mensch, der sehr einfach und bescheiden lebte. Seine bäuerlichen Wurzeln hat er nie gelehnt, sich aber in einzigartiger Weise sein Leben lang der Technik verschrieben. Die Weltmaschine ist sein Lebenswerk, an dem er 23 Jahre unermüdlich gearbeitet hat. Gsellmann hat aus unzähligen, von vielen Fetzenmärkten, aber auch von Schrottplätzen zusammengetragenen Teilen, ein Ganzes gemacht. Trotz des offensichtlichen Unverständnisses seiner Umgebung hat er immer an sein Werk geglaubt und daran gearbeitet. Man kann nur staunen über dieses an sich „nutzlose“ Kunstwerk, das von der Familie des Erbauers in

einem Privatmuseum gezeigt wird. Abschluss dieser Ausfahrt war beim Buschenschank Nagel bei guter Jause und Getränken und schmackhaften Wuchtlern.

Der zweite Ausflug am 11. Mai führte uns zur Murecker Schiffsmühle. Solche Mühlen prägten über Jahrhunderte die Uferlandschaften der großen Flüsse. Die Murecker Schiffsmühle liegt unmittelbar an der slowenischen Grenze und ist in der Mur fest verankert. Sie wurde 1997 nach originalem Vorbild wieder errichtet und ist die einzige schwimmende und funktionierende Mühle Mitteleuropas in traditioneller Bauweise. Durch ein Hochwasser arg beschädigt, kann sie jetzt wieder besichtigt werden. Nach der wirklich interessanten Führung blieben wir noch in Mureck und verbrachten beim Buschenschank Kolleritsch einen schönen Nachmittag.

Der dritte Ausflug am 8. Juni ging zum Kern-Buam-Museum nach Gradenberg in der Gemeinde Köflach. Die Musikgruppe wurde 1948 vom Kapellmeister zusammen mit seinen Söhnen Sepp, Hubert und Erich Kern gegründet. Ein weiteres Mitglied war Cousin Hans Mitterhumer.

Markenzeichen der Gruppe war der Steirerhut mit Feder, den sie bei ihren Auftritten trugen. Der Durchbruch gelang ihnen mit dem „Steirischen Brauch“,



### Bunter Nachmittag.



mit dem sie 1954 den Radiotalentewettbewerb „Zeig was du kannst“ gewannen. 1956 gab es die ersten Schallplatten. Mit Sepp Kern ist im Jahr 2010 das letzte Mitglied der Kern-Buam gestorben. Im selben Jahr wurde das „Schneiderwirt-Trio“ gegründet, das die Musik der Kern-Buam weiterführt. Im gleichnamigen Gasthof „Schneiderwirt“ schlossen wir diesen schönen Ausflug ab. Ein besonderes Highlight war die musikalische Unterhaltung durch ein Enkerl der „Kern-Buam“.

### ● Bunter Nachmittag

Der vom Seniorenverein veranstaltete „Bunte Nachmittag“ fand am 9. April in der Schutzengelhalle statt. Er war sehr gut besucht und ein

großer Erfolg. Neben zahlreichen heimischen Besuchern, nahmen auch fünf Vereine aus den Nachbargemeinden daran teil. Alleinunterhalter Sepp Maier brachte lustige Witze, unterhielt das Publikum und animierte die Leute zum Tanzen. Danke an alle die mitgeholfen, und dazu beigetragen haben, dass dieses Fest für alle ein Erlebnis wurde.

### ● Geburtstag

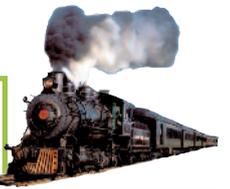
Frau Christine Nistl feierte am 8. Mai ihren 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierte der Seniorenverein mit Obfrau Waltraud Lackner und einer Abordnung und überbrachte der Jubilarin die besten Glückwünsche. Bei einer guten Jause wurde anschließend gemütlich gefeiert.



Links bei der Schiffsmühle – rechts die Gruppe beim Kernbuammuseum.



Christine Nistl feierte ihren 85. Geburtstag.



# Theater in Heimschuh ...erholt sich für die nächste Spielzeit

## ● Theaterausflug

„Eine Reise, die ist lustig, eine Reise die ist schön, denn da kann man viel erleben und auch Interessantes sehen ...“ Nach dem großartigen Erfolg des heurigen Stückes, „Adel verpflichtet“ war in diesem Jahr ein Besuch der Wachau mit ihren herrlichen Burgen, Schlössern und Ruinen fast ein „Muss“!

Am Freitag, dem 20. Mai ging es mit dem Bus der Firma Schließsteiner zuerst einmal über den Wechsel, dann Richtung Alland durch's Helenental, vorbei am Jagdschloss von Mayerling, dem Schauplatz der blutigen Tragödie um Kronprinz Rudolph, nach Emmersdorf, wo in Rantenberg ein Besuch der Destillerie „BrennEselhof“, einer Schnapsbrennerei der Familie Scholl auf dem Programm stand. Hier erlebten wir die Wachau, durch die einzigartige Marille weltbekannt, bei der Verkostung von Edelbränden, kulinarisch so richtig von ihrer „fruchtigsten“ Seite.

Anschließend ging es nach Maria Taferl, dem zweitgrößten Wallfahrtsort Österreichs, wo wir im Hotel „Rose“ Quartier bezogen. Am nächsten Morgen stand, nachdem einige schon in der Früh der



## Der Theaterausflug führte in die Wachau.

Basilika einen Besuch abgestattet hatten, eine Fahrt ins Waldviertel auf dem Programm. Nach dem Besuch eines Bauernmarktes in Gars am Kamp war die Besichtigung der „Rosenburg“ nächster Höhepunkt. Unter der Führung eines aparten Burgfräuleins lernten wir nicht nur Sitten und Gebräuche des Mittelalters näher kennen, sondern konnten uns auch von den vielen Beschwerlichkeiten des damaligen Lebens überzeugen. Die anschließende Greifvogelschau war ein attraktiver Höhepunkt. So manchem lief kalter Schauer über den Rücken, wenn etwa ein Weißkopfgeier oder ein mächtiger Adler ganz knapp über die Köpfe der Besucher strich. Der Sonntag begann mit einem Besuch des

Benediktinerklosters Stift Melk. Dieses, 1702 bis 1746 errichtete Wahrzeichen der Wachau gehört nicht nur zu den bedeutendsten sakralen Barockgebäuden, sondern ist auch ein Weltkulturerbe. Danach ging

es zur Schiffsanlegestelle, wo schon die „Wachau“, ein Schiff der DDSG Blue Danube auf uns wartete. In langsamer Fahrt genossen wir die vielen Sehenswürdigkeiten, wie etwa das Schloss Schönbühel, die Burg Aggstein, vorbei an Spitz a. d. D. und der berühmten Ruine Dürnstein, wo der Sage nach Richard Löwenherz gefangen gehalten worden war. Schließlich erreichten wir Krems, den Schlusspunkt unserer Wachau-Tour. Nach einem ausgiebigen Mittagessen im GH zum Goldenen Hirsch ging's dann langsam wieder heimwärts. Unserem Obmann Johann Adam, sowie Karin Brodessa, die für die finanziellen Belange zuständig war, aber auch allen anderen Mitorganisatoren dieser Reise ein herzliches Danke.

Natürlich wollen wir uns auch auf diese Weise bei der Firma Weinlandreisen und unserem umsichtigen Chauffeur, Herrn Johann Proneg recht herzlich bedanken.

## ● Karins Gasslfest

Heuer jährt sich schon zum elften Mal das „Gasslfest“ unseres Vereinsmitgliedes Karin Grill. Ein gesellschaftliches Ereignis für viele HeimschuhlerInnen, ist doch dieses Fest auch der Abschluss eines „Sparvereinsjahres“ im „Schmuckstüberl“. Karin, auf der Bühne, aber auch im realen Leben ein richtiger „Wirbelwind“, wird die nächsten Monate wohl etwas ruhiger angehen, erwartet sie nämlich ihr erstes Kind.

Das nahm ihr „Team“ zum Anlass um ihr zu gratulieren und überreichten ihr und ihrem Partner, ein passendes Geschenk. Die vielen Besucher genossen nicht nur Speis und Trank, sondern fieberten auch der großen Verlosung entgegen, wo an die 150 Preise auf die Gewinner warteten. Nach anfangs herrlichem Sonnenschein konnte auch ein kurzes Gewitter nicht stören, denn Horst Braunegg aus Großklein sorgte mit seiner Ziehharmonika bis in die Abendstunden für gute Unterhaltung.

**Treffen,  
lachen,  
feiern –  
beim  
Gasslfest.**

Fotos:  
Schimpel



Herrliche Ansichten!

© Foto: Schimpel





Das Hochbeet wurde gestaltet (ganz links u. linkes Bild). Rechts bei der Flurreinigung.

## SPÖ: Soziales Engagement für alle Heimschuher

● **Flurreinigung**

Für ein sauberes Heimschuh, haben wir auch an der jährlichen Aktion der Flurreinigung teilgenommen und extra dafür einen „Müllspürhund“ engagiert.

● **Gratulation**

Obmann Rene Malli und Obmannstellvertreter Franz Reinprecht gratulierten Herrn Josef Hüttl in Namen der SPÖ-Heimschuh zu seinem 80. Geburtstag. Die SPÖ Ortsorganisation bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft

und wünscht weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

● **Hochbeet**

Wie versprochen wurde nun das Hochbeet für den Kindergarten gebaut. Dieses wurde auch schon von vielen fleißigen Kinderhänden der Kinder des Kindergartens unter Aufsicht und Mithilfe der Kindergartenentanten bepflanzt. Die Salatpflanzen wurden von der SPÖ-Heimschuh gesponsert.

*Ihre SPÖ Heimschuh wünscht einen schönen Sommer!*



Josef Hüttl feierte seinen 80. Geburtstag.

**10 x 100.- €**  
**Preisschnapsen**  
 Platz 1 - 10 je 100.- €  
 weiters Warenpreise  
**BEGINN: 14.00 Uhr**  
 Einschreiben ab 13.00 Uhr  
**Sa 15. Okt. 2016**  
**in Heimschuh**  
**GH-Schneeberger**

Max. 5 Karten  
Preis a € 4.-

Auf Ihre Teilnahme freut sich die  
SPÖ Ortsorganisation-Heimschuh

**E  
I  
N  
L  
A  
D  
U  
N  
G**



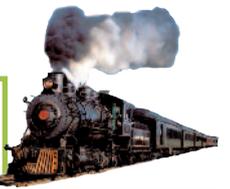
**Termin-Vorschau**

Tagesfahrt zum  
Tiergarten Schönbrunn  
Samstag, 27. August  
Fahrt mit kindergerechtem  
Komfortbus!

Abfahrt in Heimschuh am  
Schratplatz um 7.00 Uhr,  
Einstiegsmöglichkeit auch  
am Parkplatz bei der A9-  
Auffahrt in Gralla/Leibnitz  
um 7.15 Uhr.  
Preise für Bus und Eintritt:  
Kinder bis 6 Jahre: € 22,00  
Kinder u. Jugendliche von 6  
bis 18 Jahren: € 31,00  
Erwachsene: € 39,00

Fragen u. Anmeldung bitte  
an Martina Malli unter  
0660/6776985  
Anmeldeschluss: 15. Juli

**A  
U  
S  
F  
L  
U  
G**



## FPÖ Heimschuh: Kritisches und Interessantes

### FPÖ-Anträge

#### in den Gemeinderatssitzungen:

- Einführung eines Schulstartgeldes für Erstklässler in Höhe von € 100,-

Besonders für Erstklässler müssen überdurchschnittlich viele Schulutensilien für den Schulbeginn besorgt werden. Dies stellt für zahlreiche Familien eine große finanzielle Belastung dar.

ERGEBNIS: Abgewiesen von ÖVP und SPÖ

Begründung der Abweisung: Der österreichische Staat unterstütze Schüler bereits ausreichend.

- GRATIS-Windeltonne für Wickelkinder und pflegebedürftige Menschen

Wenn in einem Haushalt viele Windeln anfallen, ist die Mülltonne schnell voll. Betroffenen Familien sowie pflegebedürftigen Personen sollen eine kostenlose 80-Liter-Restmülltonne beantragen dürfen.

ERGEBNIS: Antrag wird von ÖVP und SPÖ abgelehnt - die Gemeinde Heimschuh zahle bereits sehr hohe Summen an das Hilfswerk. Außerdem erhalten Familien mit pflegebedürftigen Menschen sowieso das erhöhte Pflegegeld vom Staat. Der ursprüngliche Antrag wird

zwar nicht angenommen, jedoch wird eine Alternative ausverhandelt. Wir begrüßen den Vorschlag vom Bürgermeister zumindest Familien mit Kleinkindern, KOSTENLOSE RESTMÜLLSÄCKE zur Verfügung zu stellen. Diese werden bereits mit der Geschenkbox bei Geburt des Kindes vom Bürgermeister übergeben - bzw. können im Bedarfsfall in der Gemeinde abgeholt werden!

- NEIN zum Durchgriffsrecht des Bundes zur Unterbringung von Asylwerbern!

Die beiden Regierungsparteien SPÖ und ÖVP sowie der Mehrheitsbeschaffer in Form der Grünen haben sich geeinigt, per Verfassungsgesetz mit 1. Oktober 2015 das föderale System Österreichs auszuhebeln und per Durchgriffsrecht die Unterbringung von Asylwerbern in den Ländern und Gemeinden - auch gegen deren Willen - durchzusetzen.

Forderung FPÖ: Der Gemeinderat spricht sich für die Einhaltung föderaler Rechte und Prinzipien aus und fordert die Einhaltung seiner verfassungsrechtlich garantierten Rechte.

ERGEBNIS: Auf Antrag des Bürgermeisters wurde dieser Antrag von ÖVP und SPÖ

abgelehnt.

Begründung: Lt. Bürgermeister könnten wir froh sein, dass diese Aufgabe der Staat übernimmt und die Bürgermeister bzw. Landeshauptleute hier kein Mitsprache-Recht haben.

- Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss ist die Darstellung der Ergebnisse der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr, das heißt der Nachweis darüber, dass das Budget - wie erwartet und beschlossen - ausgeführt wurde beziehungsweise welche Abweichungen eingetreten sind. Am 29. März 2016 wurde dieser nun beschlossen. Das Budget 2015 ist ausgeglichen. Dennoch geben wir zu bedenken, dass unsere Gemeinde mit Stand 31.12.2015 Schulden in Höhe von ca. 4,2 Mio. Euro hat.

- NEWS von der

**Baustelle Schutzengelhalle**  
Außenanlage: Ursprünglich war eine Gesamtausschreibung (Pflasterarbeit und Lieferung der Pflastersteine) durchgeführt worden. Das war Anfang März - wo die Bausaison noch nicht mal gestartet hatte - wurde erstaunlicher Weise nur ein Angebot abgegeben. Auf Antrag aller Gemeinderäte wurde eine erneute Angebotseinholung



Silvia Hubmann.

vereinbart. Und siehe da - innerhalb weniger Tage wurden 5 Angebote abgegeben!

Bestbieter war die Firma WSB, die im Schnitt um ca. 25% günstiger als die Mitbewerber angeboten haben. Da die Firma WSB den größten Teil der Leistungen an ein slowenisches Subunternehmen weitergegeben hat, kann man auch diesen Preisnachlass gut nachvollziehen.

Es stimmt mich wirklich traurig, wenn die ÖVP, als sogenannter Vertreter der österreichischen Unternehmen gilt und unser Steuergeld wissentlich an Unternehmen nach Slowenien transferiert.

#### Spruch des Monats:

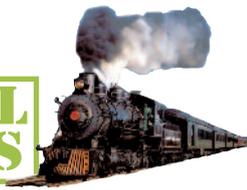
*„Wenn es zu spät ist, stellen wir fest, dass Warten die falsche Entscheidung gewesen ist.“*

(Verfasser unbekannt)

Vielen Dank -

Euer Gemeinderats-Team  
der FPÖ Heimschuh





**Eine Gaude für alle – die Binkerlwanderung.**

Fotos: W. Fischer



## Volkspartei: Der Wert liegt in der Gemeinschaft!

### ● Fraktionsarbeit im Sinne einer funktionierenden Gemeinschaft

Wir, die ÖVP Fraktion im Gemeinderat, sehen es nicht nur als unsere Pflicht an, zum Wohle aller Mitbürger Entscheidungen zu treffen um geeignete Projekte zu realisieren, sondern sind auch bemüht, auch außerhalb dieser Tätigkeiten tatkräftig für alle in unserer Gemeinschaft zu arbeiten.

### ● Seniorennachmittag

Obwohl der Seniorenverein eine vollkommen unabhängige Einrichtung ist, wollen wir seine Vorhaben immer wieder in der einen oder anderen Weise unterstützen. So auch den „Bunten Nachmittag“ am 9. April, den die Verantwortlichen rund um Obfrau Gertrude Lackner in der neuen Schutzengelhalle veranstaltet hatten. Entsprechend groß war auch das Interesse, aber auch der Besuch dieser Veranstaltung und so konnte sich der Seniorenverein über die zahlreichen Gäste richtig freuen. Auch wir wollten diese Initiative tatkräftig unterstützen

und so übernahm Bürgermeister und Ortsparteiobmann Alfred Lenz, im Namen der ÖVP-Fraktion die Kosten für die Halle. Damit helfen wir, dass mit diesem gelungenen Fest die Basis für zukünftige Aktivitäten gelegt wird.

### ● Binkerl Wanderung

„Nimm dei' Binkerl und geh mit“ hieß der Aufruf des Tourismusverbandes Sulmtal-Sausal und so nahmen auch wir Heimschuher unser Binkerl und mehr als 60 Personen machten sich auf den Weg um beim Buschenschank Schneeberger gemeinsam die Saison zu eröffnen. Unser Bürgermeister und viele Fraktionsmitglieder beteiligten sich an dieser regionalen Sternwanderung. Darüber hinaus konnten sich unsere Gäste anlässlich einer Rast bei der Familie Rudorfer in Pernitsch überzeugen, wie Gastfreundschaft bei uns gelebt wird.

### ● Freiwillige Feuerwehr

Groß sind die Leistungen unserer Vereine und vorbildlich die vielen Initiativen, die zur

Stärkung unserer Gemeinschaft und im Falle unserer Feuerwehr, auch für unsere eigene Sicherheit gesetzt werden. Soviel Tatendrang steckt an und gerne präsentiert unser Bürgermeister und Ortsparteiobmann Alfred Lenz diese Leistungen bei den zuständigen Stellen in der Landesregierung. Der Lohn für getane Arbeit blieb deshalb nicht aus und so konnte er entsprechende Fördermaßnahmen erreichen, die es unserer Feuerwehr ermöglichten, ein neues Mannschaftstransportfahrzeug anzuschaffen. Dieses wurde



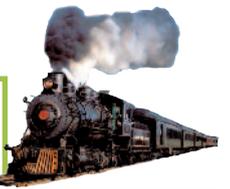
gemeinsam mit der Bevölkerung im Rahmen eines kleinen Festes eingeweiht.

Wir, die Verantwortlichen in der ÖVP Fraktion, wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer, sowie eine hoffentlich sonnige Urlaubszeit mit der entsprechenden Erholung und Entspannung.

*Ihre ÖVP-Fraktion mit  
Ortsparteiobmann  
Alfred Lenz*



**Bgm. Lenz übergibt die Schlüssel für das neue Mannschaftstransportfahrzeug an OBI Michael Oblak.**



# Saisoneröffnung Tennis – Frühjahr 2016

● **Saisoneröffnung 2016**  
 Der Saisoneröffnung 2016 gingen noch umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an den Tennisplätzen voraus. Das Hochwasser hatte die Drainage der Tennisplätze, was sich erst im Laufe der vorjährigen Saison bemerkbar machte, geschädigt. Das Wasser konnte nicht richtig abfließen, was die Plätze leider unspielbar machte. Die Firma Krainz Sportplatzbau, die auch schon die Instandsetzung der Plätze nach dem Hochwasser durchführte, wurde mit den Arbeiten zur Entwässerung beauftragt. Es wurden neue Entwässerungsrinnen verlegt, Schächte wurden angelegt, um das abfließende Wasser zu sammeln und Pumpen installiert, um das Wasser aus den Schächten abpumpen zu können.

Für die Verlegung der Abpumprohre war die Firma Wonisch zuständig und für die elektrischen Arbeiten die Heimschuhler Firma Elektro Gritsch. Alle Unternehmen haben ausgezeichnete Arbeit geleistet und nach dem Instandsetzen der Tennisplätze nach dem Winter konnte eine reibungslose Wiederaufnahme des Tennisbetriebes erfolgen. Der Tennisverein bedankt sich auf diesem Wege für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde.

● **Tennismeisterschaft 2016**  
 Die Tennismeisterschaften des UTC Heimschuh sind noch voll im Gange. Erst Mitte Juli werden die letzten Spiele der Frühjahrsmeisterschaft stattfinden und endgültige Ergebnisse vor-



**Mannschaft Herren II 45+: Von links: Rainer Hofmann, Martin Muhry, Michael Leitner, Manfred Krenn, Gustav Pratter, Johann Macher und August Nistl.**

liegen. Vorerst jedoch ein kurzer Überblick über die momentanen Platzierungen unserer 12 Mannschaften bei den Erwachsenen und 6 Jugendmannschaften:

Mannschaften	Zwischenstand 19. Juni 2016
Herren 2. Klasse	1. Platz
Herren 3. Klasse	7. Platz
Herren 4. Klasse	3. Platz
Damen Landesliga A	2. Platz
Damen 2. Klasse	6. Platz
Herren 45+ 2. Klasse	5. Platz
Herren 45+ 3. Klasse	7. Platz
Herren 55+ Landesliga B	1. Platz
Herren 60+ Landesliga B	4. Platz
Damen 35+ Landesliga A	4. Platz
Damen 45+ Landesliga B	1. Platz
Damen 55+ Landesliga A	3. Platz
Burschen U13	6. Platz
Burschen U15	6. Platz
Burschen U17	1. Platz
Mädchen U11	6. Platz
Mädchen U13	2. Platz
Mädchen U15	2. Platz



**tennishalle  
HEIMSCHUH**

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh Sportplatzstraße 13  
 Tel. und Fax. 03452/71177

TENNISCHULE RESCH  
 Tel. 0664/3934890



Die restlichen Meisterschaftsspiele müssen noch absolviert werden. Wir hoffen, dass die Heimschuhler Mannschaften noch weiterhin so erfolgreich sein werden!



## „Back to the roots“

● „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“ sagt ein altes Sprichwort und darauf vertrauten auch viele Freunde und Anhänger des Fußballvereines in der Frühjahrssaison. Doch leider! Es kam ganz anders.

Nach dem Abstieg im Vorjahr aus der Unterliga erfolgte der nächste Absturz. Mit nur drei Siegen, fünf Unentschieden, mit 14 mageren Pünktchen und nach 18 Niederlagen sind wir wieder dort, wo wir bei der Gründung des Vereines in den Jahren 1980/81 waren. Wir sind wieder in der untersten Klasse, der Ersten Klasse West angekommen.

„Back to the roots“ - „Zurück zu den Wurzeln“!

Nun schon zum zweiten Mal. Anscheinend sind wir nicht besser und so bleibt uns nichts anderes übrig, als wieder von vorne zu beginnen. Glücklicherweise hat der Verein die finanzielle Situation wieder im Griff und so konnten die angesammelten Schulden größtenteils abgebaut werden. Es ist immer wieder dasselbe: Auf der einen Seite ehrgeizige Funktionäre, die überzeugt sind, mit den

vorhandenen Mitteln vorne mitspielen zu können, junge, hungrige Spieler, die aufsteigen möchten und auf der anderen Seite das finanzielle Risiko. Und genau das ist uns nun wieder passiert.

Aus der eigenen Jugend ist in nächster Zeit wenig Nachwuchs in Sicht. Anfangs sind alle mit Feuereifer bei der Sache, aber dann, wenn es ernst wird und die Spieler die Chance haben, in die Kampfmannschaft hineinzuschnuppern, sind plötzlich andere Dinge

wichtiger. Die echten Talente wandern noch dazu in die sogenannten Leistungszentren ab und sind dann praktisch unerschwinglich.

Allein der laufende Spielbetrieb, egal in welcher Leistungsklasse kostet Geld, das man erst hereinbringen muss. Dazu kommen die Kosten für diverse Trainer, für die Nachwuchsarbeit, und auch die Spieler wollen wenigstens eine kleine Aufwandsentschädigung. Ohne Sponsoren ist das nicht zu schaffen. Das mussten wir leidgeprüft zur Kenntnis nehmen und wieder einmal Lehrgeld zahlen.

Wenn aber alle Funktionäre jetzt nicht verärgert die Flinte ins Korn werfen, sich selber neu motivieren und diese Aufbruchsstimmung sich auch auf Spieler und die Fans überträgt, dann kann es nur aufwärts gehen. Wie heißt es - siehe oben: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“



Die jungen Fußballtalente mit den Betreuern.

## Saisonabschluss auch be

Ein intensives, anstrengendes Frühjahr geht für unsere vier Jugendmannschaften zu Ende. Die U14, unter Roland Held, zeigte im Frühjahr gute Ansätze und konnte auch erste Achtungserfolge erzielen. Die U14 wird im nächsten Jahr als U15 weiter geführt. Gerade in dieser Altersklasse ist es sehr schwer die Mannschaft zusammen zu halten.

Dazu kommt, dass die drei Topspieler Lukas Pichler, Gian-Carlo Feiertag und zuletzt Matthias Posch den Verein in Richtung College Leibnitz verlassen haben. Daher ist es für das Team noch schwerer, erfolgreich zu sein und darüber hinaus für die Erste Mannschaft für Nachschub zu sorgen.

Die „Kleinsten“ die mit einer U8 und einer U9 in der Meisterschaft mit dabei waren, haben sich im Frühjahr rund um das dreiköpfige Trainer-team (Helmut Hirschmann, Carina Riffel und Reinhold Wutte) stetig verbessert.

Bereits in der Vorbereitungsphase belegte die U9 in Pöfing-Brunn den tollen 4. Platz unter 12 teilnehmenden Teams. Die U7 und die U8 konnten das Turnier sogar gewinnen. Leider ging es im Frühjahr dann nicht so erfolgreich weiter. Nicht weniger als vier Spieler verletzten sich (Anton Riffel, Fabio Fuka, Lisa Weidinger und Ferdinand Hack erlitten entweder Knochenbrüche oder schwere Prellungen).

Zum Glück sind in der Zwischenzeit alle wieder fit und gesund. Bei der Mini EM der U9 in Deutschlandsberg erreichten wir als „Deutschland“ Rang sieben unter zehn Mannschaften. Die Krönung war das letzte Verbandsturnier für die U9 im Römerstadion in Wagner. Erstmals zeichnete sich die Mannschaft durch fünf Siege aus und kassierte kein einziges Gegentor. Positiv ist noch zu erwähnen, dass neun Kinder neu in dieser Mannschaft sind und für die





## im Jugendfußball

nächste Saison zu berechtigter Hoffnung Anlass geben. Vor lauter Freude sollte man aber den größten Erfolg als Ergebnis der kurzen Zusammenarbeit der Spielgemeinschaft Kitzreck/Heimschuh nicht vergessen. Diesen erreichte heuer unsere U11, die gemeinsam mit Allerheiligen (es zählen nur Punkte, keine Tordifferenz) den Meistertitel erringen konnte. Dies wurde im allerletzten Spiel mit einem 4:1 Auswärtssieg gegen ASV Allerheiligen geschafft und so wird der Titel mit Allerheiligen geteilt. Acht Siegen stehen nur zwei Niederlagen gegenüber - ein Traumergebnis.

Großer Dank vor allem an die Spieler, aber auch die Trainer, denn ohne Kevin Kreinz, unterstützt wie immer von Klau-dia Wellas wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Als kleines Dankeschön wird es eine Meisterfeier für die Mannschaft im Sporthaus in Fresing geben. Natürlich sind die Weichen

für 2016/2017 schon gestellt. Die SG Kitzreck/Heimschuh wird wieder mit vier Teams dabei sein: U8, U10, U12 und U15.

Noch ein wichtiger Hinweis: Das 2. Starcamp (siehe grauer Termin-Aviso Kasten oben rechts) - findet vom 25. bis 29. Juli statt.

Sollte auch Ihr Kind Freude am Fußballsport haben, dann melden Sie sich bitte entweder bei: Walter Pressnitz (Obmann Heimschuh) Tel. 0676/889448213, Reinhold Wutte Tel. 0664/2069949, Klau-dia Wellas (Jugendleiter Kitzreck) Tel. 0664/1457112 oder bei Rudolf Scherübl (Jugendleiter Heimschuh) Tel. 0660/4709591.

Für die kommenden Monate wünschen wir allen Fans, aber auch den Kindern und deren Eltern einen erholsamen Urlaub und eine schöne Ferienzeit.



### 2. Starcamp in Fresing!

● Das 2. STARCAMP findet heuer wieder in Fresing vom vom 25. bis 29. Juli 2016 statt. Alle Jugendlichen zwischen dem 7. bis zum 14. Lebensjahr sind recht herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte an den Jugendleiter Reinhold Wutte unter der Tel.-Nr.: 0664/20 69 949. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



## SCHNEEBERGER

WEINGUT  
&  
BUSCHENSCHANK

A 845 I HEIMSCHUH · PERNITSCHSTRASSE 31  
TEL. +43 (0) 3452 / 83934  
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT  
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT

## RMK STUDIO

Multimedia SAT und PC Handel  
Domain und Webhosting  
Service und Reparatur  
robert@rmk-studio.at  
www.rmk-studio.at  
Tel. 0699/ 10 30 82 83



HARTLIEB  
Ölmühle  
www.hartlieb.at



**RACK**  
Weingut und Buschenschank  
Familie Held / Neumann  
8451 Heimschuh / Am Sauberg 33  
Telefon und Fax 03456/2672



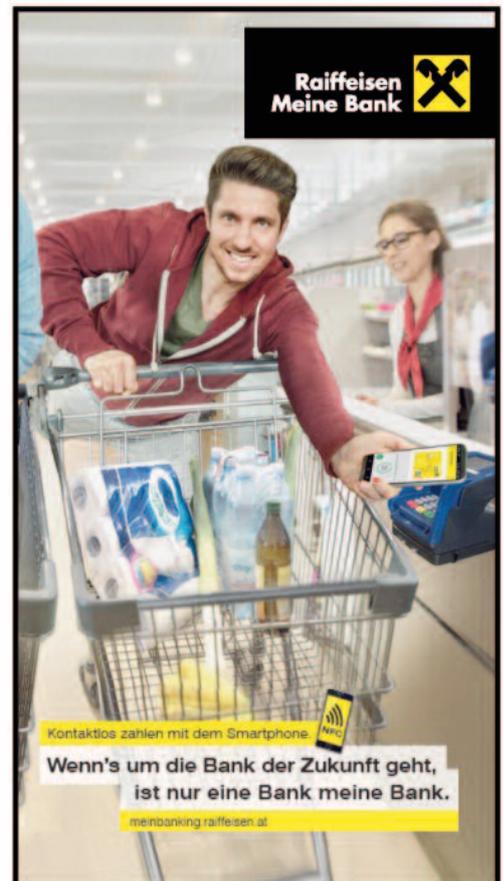
Wellas Helmut u. Brigitte  
Sulmtalstraße 67  
8451 Heimschuh  
Tel.: 03452/82636

# Zwei Banken gehen einen gemeinsamen erfolgreichen Weg - Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach eGen entsteht!



Geschäftsleitung (Mag. (FH) Josef Muchitsch und Wolfgang Sauer) mit den Prokuristen und Aufsichtsräten

Die Raiffeisenbank Gleinstätten und die Raiffeisenbank Leutschach - Oberhaag haben ihre Kräfte gebündelt und gehen einen gemeinsamen Weg in die Zukunft. Unter dem gemeinsamen Namen Raiffeisenbank Gleinstätten - Leutschach eGen wird in **9 Bankstellen** in Heimschuh, Großklein, Kitzeck, St.Andrä i.S., St.Johann i.S., Arnfels, Oberhaag, Leutschach und Gleinstätten überall weiterhin volle Service- und Beratungsqualität geboten. Allein in der Kundenberatung besteht das Team in all diesen 9 Bankstellen aus mehr als 40 Mitarbeitern. Der Sitz der Raiffeisenbank ist Gleinstätten, in Summe verwalten 62 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Bilanzsumme von rund 400 Mio. Euro. Das Ziel der neuen kraftvollen Raiffeisenbank ist es durch weiter stark gelebte individuelle Beratungszeiten (**täglich bis 19 Uhr** Beratungsgespräche auf Terminvereinbarung in allen Bankstellen möglich) zu punkten. Die hohe Wohnbau- und Immobilienkompetenz, sowie die innovative Betreuung der heimischen Wirtschaft und der Firmenkunden werden in der neuen gemeinsamen Raiffeisenbank besonders groß geschrieben. Starkes Engagement hat die neue Raiffeisenbank auch im Bereich der Wertpapier- und Fondsveranlagung, sowie im Bereich der Gebäude- und Sachversicherung vor.



"Danke liebe Kunden, sie geben uns durch ihre **Treue zur örtlichen Bankstelle** und zu den **Mitarbeiterteams vor Ort**, diesen vertrauensvollen Auftrag für die Zukunft, in dieser regionalen Bankengruppe."

**Raiffeisenbank  
Heimschuh**

